

# X vs. Z

## Dunkle Schatten

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Mächtig viel Theater

Mächtig viel Theater

~~~~~

Mach dir den Kopf frei

~~~~~

\*Manchmal braucht auch eine dicke und enge Freundschaft einen Streit, denn ohne verzeihen und entschuldigen geht gar nichts.\*

"Julei warte! - Wenn du jetzt gehst!", schrie Aimee sie an. Julei kannte das und hatte keinen Bock auf ewiges ausdiskutieren. Aimee, Janice, Carrie und Lainey hörten nur noch, wie die Tür, ziemlich laut und mit einer gewaltigen Portion Wut, ins Schloss fiel. "Hab ich es jetzt verbockt?", fragte Aimee etwas bedrückt. Janice, Luticia und Lainey sahen sie etwas unverständlich an und Janice fragte: "Soll ich sie zurück holen?" "Nein.", sagte Carrie. "Sie braucht jetzt ihre Ruhe, um wieder runter zu kommen. Sie ist halt so. Spätestens Morgen Abend kommt sie und entschuldigt sich." Carrie ging gerade ans Fenster um zu schauen, ob sie Julei sehen konnte, doch plötzlich blieb sie wie versteinert stehen:

Ein grelles Licht,  
ein Blitz,  
das Gesicht eines jungen Mannes,  
ein Blitz,  
ein grelles Licht.

"Was war das?", fragte Lainey erschrocken.  
"Ich hatte nur eine Vision. - Ich muss zu Prinzessin Phoebe, jetzt sofort.", sagte Carrie geistesabwesend, drehte sich auf dem Absatz um und ging zur Hexenprinzessin.

"Gina - ich muss mit Phoebe sprechen!"  
"Sie hat im Moment keine Zeit.", antwortete Gina trotzig.  
"Ich muss sie aber JETZT sprechen! - LASS MICH DURCH!", Carrie wurde nicht oft so aufbrausend. Sie stieß Gina zur Seite, drängte sich an ihr vorbei und öffnete die Tür.  
"Es tut mir unergründlich Leid, Euch stören zu müssen, Prinzessin Phoebe, meine Gebieterin. - Der Grund, aus welchem ich Euch störe ist der: Ich hatte eine Vision."

"Lass mich sie sehen.", sagte Phoebe verständnisvoll. Carrie und Phoebe gaben sich die Hände und schlossen die Augen.

Dann ein grelles Licht,  
ein Blitz,  
das Gesicht eines Mannes,  
ein Blitz,  
ein grelles Licht.

Sie ließen die Hände los und Phoebe sagte: "Das ist er. Er ist der Auserwählte."

"Soll ich ihn orten?", fragte Carrie.

"Ja... Bitte. Meine Beobachtungen wehrt er ab. Doch bei euch schafft er es nicht. - Versuch es.", Phoebe's Stimme klang fast schon flehend.

"Sehr wohl.", sagte Carrie und als sie das Zimmer verließ, murmelte sie etwas leise vor sich hin: "Ohne Julei geht es nicht."

"Was geht ohne mich nicht?"; fragte Julei, die Carrie auf dem Flur begegnet war.

Carrie fuhr erschrocken herum: "Julei! - Musst du mich so erschrecken?!"

"Nein... - OK. Es tut mir leid dass ich dich erschreckt hab. Sorry. Aber was geht denn ohne mich nicht?"

"Komm, ich erzähl's dir auf den Weg zurück." Julei nickte zustimmend. Als sie in Julei's Zimmer ankamen, war erst mal eine Entschuldigung von Julei fällig, doch die brachte sich leichter über die Lippen, als die ganze Wahrheit, über ihre Wut.

Es wäre eigentlich schon längst überfällig gewesen, aber jetzt, da Carrie die Vision hatte und die Magischen 5 in der Lage waren, zu ihm zu finden, war das, das einzige, worum sie sich nun kümmerten.

"Ich hab den Spruch schon herausgesucht.", sagte Janice.

Führ uns zu ihm, zeig uns den Weg, wir müssen ihn finden, wir bitten dich, führe uns zu ihm, zeig uns den Weg!

"Wir müssen uns die Hände geben, an den Auserwählten denken und diesen Zauber aufsagen.- Aber wir dürfen uns nicht loslassen. - Also kommt.", sagte Janice auffordernd.

Die Mädchen nahmen sich an den Händen und sprachen den die Formel: "Führ uns zu ihm, zeig uns den Weg, wir müssen ihn finden, wir bitten dich, führe uns zu ihm, zeig uns den Weg!"

Sie wurden von einem blauen Licht umhüllt, in die Luft gehoben und so stark herum gewirbelt, dass sich die Freundinnen echt anstrengen mussten, sich nicht loszulassen. Es kam ihnen wie eine Ewigkeit vor, bis sie wieder richtigen Boden unter den Füßen hatten. "Endlich!", sagten alle wie aus einem Mund.

"Nur. Ich kann ihn nicht sehen. Wir sollten doch bei ihm sein!", meinte Lainey etwas bedrückt.

"Lass mich mal machen. Ich heiß ja nicht um sonst Carrie Holmes!", sagte sie und legte ein Grinsen auf.

"Denkst du sie, wird ihn finden?", fragte Aimee Janice.

"Nicht ohne unsere Hilfe. Wenn wir ihr nicht helfen, braucht sie ewig. - Wir müssen unsere Stärken nutzen!", meinte Janice "fliegen!!", sagte sie und erhob sich

kurzerhand in die Luft, um sich einen besseren Überblick zu verschaffen. "Oh ich wusste gar nicht, wie anstrengend es ist zu fliegen!", stöhnte Janice und wollte sich gerade wieder auf den Boden herabsinken lassen, als Carrie sagte: "Hier sind Spuren." "Hoffentlich auch seine.", maulte Julei.

"Was sollte dass denn jetzt?", Julei bekam sofort von Aimee die Zigarren verpasst und das konnte Julei nicht ausstehen. Sie sprang wie eine Katze auf den nächstgelegenen Baum und machte es sich dort gemütlich.

"JULEI! Komm SOFORT runter!", versuchte Janice Julei davon zu überzeugen, dass ihre Tour gar nichts brachte.

"Julei... Wenn du nicht freiwillig da runter kommst, dann komm ich dich holen!", drohte Aimee, die sich ein bisschen schuldig fühlte, weil sie(?) Julei schon zum zweiten mal vertrieben hatte.

"Du kannst meinetwegen rauf kommen runter komm ich jedenfalls nicht!"; sagte Julei provozierend.

Genug war Genug!

Aimee platzte der Kragen. "Wie du willst.", murmelte sie halblaut vor sich hin und begab sich Richtung Baum. Julei stellte sich aufrecht hin und hielt ihre linke Hand in Aimee's Richtung.

"Du weißt so gut wie ich, dass du deine Kräfte nicht gegen mich verwenden kannst!", sagte Aimee mit der Hoffnung, den Sieg schon in der Tasche zu haben.

"Ach ja?!", fragte Julei um sich zu versichern, dass Aimee echt nicht mit einer Attacke rechnet.

"100 %!", antwortet Aimee.

"Stoß!", rief Julei aus und Aimee bekam einen so kräftigen Stoß ab, dass sie am Boden lag und nach Luft rang.

Lainey beamte Aimee, Janice und sie sofort zurück zu dem Schloß von Prinzessin Phoebe.

Carrie jedoch blieb noch dort und suchte den offenen Kampf zwischen ihr und ihrer "Schwester" Julei.

Julei drehte sich um und warf Carrie einen drohenden Blick zu: "Willst du auch so enden wie Aimee?"

"Wieso?", fragte sie arrogant, was Julei auch schon wieder ziemlich gegen den Strich ging.

Die beiden Streithähne funkelten sich feindselig an. Als sich Julei in einen Tiger verwandelte. Sie fauchte Carrie an und versuchte sie in die Nähe des Baumes zu drängen.

Doch auch Carrie war nicht dumm. Sie verwandelte sich prompt in einen zwar viel kleineren Puma, wirbelte schnell herum und sprang auf Julei's Rücken und kratzte sie. Julei war außer sich vor Wut und warf sich auf den Rücken um die "kleine" aber durchaus nicht dumme Katze loszuwerden. Doch Carrie sprang hinauf in die Wipfel des Baumes, so hoch, dass Julei ihr zumindest nicht in Gestalt des Tigers hinterher kommen konnte.

"Du bist ziemlich feige!", rief Julei immer noch in tierischer Gestalt hinauf zu Carrie, darauf antwortete diese: "Und du bist ziemlich dumm!" und verschwand in einem bläulichen Licht. Sie wurde von Lainey zurück gerufen.

Julei sah jetzt keine Gefahr für sich mehr, verwandelte sich zurück in die Hexe, die sie normalerweise war und realisierte, was sie soeben getan hatte.